

Abschlussklausur am 30. Januar 2005

Bearbeitungsdauer: 60 Minuten
Erlaubte Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner

Vom Kandidaten auszufüllen:

Name: **Vorname:**

geb. am: **in:**

Matrikel-Nr.: **Fachrichtung:** **Sem.-Zahl:**

Anschrift:

E-Post-Adresse:

Vorbemerkungen: (Vor der Bearbeitung unbedingt durchlesen!)

- **Bevor Sie beginnen, eine Aufgabe zu bearbeiten, lesen Sie bitte die Überschrift und alle Teilaufgaben!**
- Je Aufgabe können Sie 10 Punkte und insgesamt 60 Punkte erreichen. Je Punkt können Sie eine Bearbeitungszeit von knapp einer Minute ansetzen. Um Ihnen die Zeiteinteilung zu erleichtern, werden bei den Teilaufgaben die entsprechenden Vorgabepunktzahlen angegeben.
- Verwenden Sie auf die Aufgaben möglichst nur die Anzahl von Minuten, die der Vorgabepunktzahl entspricht.
- Die Klausur enthält **sieben** Aufgaben, von denen Sie **sechs** vollständig bearbeiten müssen. Streichen Sie die Aufgabe durch, die Sie nicht bearbeiten wollen. Wer sieben Aufgaben bearbeitet, dem werden 10 Punkte abgezogen.
- **Dokumentieren Sie jeden Ihrer Berechnungswege.**
- Beschreiben Sie die Blätter möglichst nur auf der Vorderseite und beachten Sie den Rand.
- Täuschungsversuche führen zum Ausschluss aus der Lehrveranstaltung.

(10)

Aufgabe 1: **Verbessert das Lamfalussy-Verfahren das europäische Aufsichtsrecht?**

(5)

a) Nennen Sie die vier Stufen des Lamfalussy-Verfahrens und erläutern Sie die zweite Stufe.

- (5) b) Warum könnte die zweite Stufe des Lamfalussy-Verfahrens die Gesetzgebung verbessern?

(10)

Aufgabe 2: **CESR – Stellungnahme zu MiFID**

(4)

- a) Wo liegt das Problem bei der Bestausführung? Wie wird in der MiFID versucht, es zu lösen?

- (6) b) Warum ist die Bestausführung so wichtig? Diskutieren Sie, inwiefern die Stellungnahme von CESR erwarten läßt, daß es bei Kundenaufträgen zur Bestausführung kommen wird?

(10) Aufgabe 3: **Mikrostruktur neuer Handelssysteme**

(2) a) Welche Risiken bestehen bei der Ausführung von Großaufträgen?

(4) b) Auf welchen Wegen kann man beim Handel über Xetra versuchen, bei Großaufträgen zu guten Ausführungskursen zu kommen? Geben Sie zwei Beispiele.

- (4)
- c) Nennen Sie ein Beispiel für ein neues Handelssystem für Großaufträge und erläutern Sie, welche Mikrostrukturelemente es besonders attraktiv machen.

(10)

Aufgabe 4: **Die Bedeutung unabhängiger Analyse**

(2)

- a) Grenzen Sie die unabhängige Analyse ab? Welche Kriterien bieten sich dafür an?

(8)

- b) In welchen Spannungsverhältnissen steht ein Analyst? Welche Auswirkungen hat das auf die Qualität und Objektivität der Wertpapieranalyse? Löst Unabhängigkeit des Analysten das Problem?

(10) Aufgabe 5: **Was Analysten leisten und was man von ihnen lernen kann**

(2) a) Was wird den Analysten vorgeworfen, welches Problem steht dahinter und was ist mit der Etikette der Analysten gemeint?

- (8) b) Die empirische Untersuchung der Leistung von Analysten kann man auf Empfehlungen oder Empfehlungsänderungen ausrichten. Welche Ergebnisse lassen sich in beiden Fällen nach bisherigen Studien erwarten? Welche Vorgehensweise ist aus welchen Gründen überlegen? Wie läßt auch sie sich verbessern?

(10) Aufgabe 6: **Originalität und Literaturkenntnis: Die Put-Call-Parität bei Stoll und Sommerfeld**

(4) a) Was besagt die Put-Call-Parität? Geben Sie Stolls Ableitung der Put-Call-Parität für europäische Optionen wieder.

- (6) b) Welche zwei Konzepte sind für die Ableitung der Put-Call-Parität entscheidend? Sind die beiden schon bei Bronzin und Sommerfeld zu finden? Wenn ja, wie formulieren sie Bronzin und Sommerfeld?

(10) Aufgabe 7: **Finanzmarktstabilität – Voraussetzungen und offene Fragen**

Sie sind im Vorstand einer Bank und sorgen dafür, dass in Ihrem Haus die Vorschriften der Bankenaufsicht dem Buchstaben und dem Geiste nach genau eingehalten werden. Sie haben auch genügend Eigenkapital, um die im Bankaufsichtsrecht implizierten potentiellen Abtretungsverluste tragen zu können. Sie sind zuversichtlich, mit Ihrer Bank in jeder Krise solvent zu bleiben.

(3) a) Eigentlich rechnen Sie nicht mit der Hilfe der Zentralbank in einer Krise. Aber welche Erwartungen an die Zentralbank haben Sie, wenn Ihre Bank auf die Zentralbank angewiesen sein sollte?

(3) b) Was wäre die Auswirkung von Aufsichtsrecht und Erwartungen an die Zentralbank auf die Konditionen bei Unternehmenskrediten?

- (4)
- c) Mit welchen Auswirkungen auf den Steuerzahler und auf die Wettbewerbsneutralität ist deshalb zu rechnen, wenn die Bankenaufsicht bei bestimmten Unternehmenskrediten zu niedrige Eigenkapitalanforderungen an die Banken stellt?